

## Beschlussvorlage JuHi 0278/2021

**Betreff: Beratung und Beschlussfassung zum Änderungsantrag von Herrn Weghenkel vom 01.12.2020 zum Haushaltsplan 2021**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Sitzungsart	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	10.03.2021	öffentlich	Entscheidung

### I. Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. den Antrag von Herrn Weghenkel aus der Kreistagssitzung vom 01.12.2020 mit den Trägern der regionalisierten Jugendarbeit zu erörtern und das Ergebnis in der kommenden Sitzung zu beraten.
2. dass die Anträge mit gleichem Tenor aus der Kreistagssitzung vom 23.02.2021 in die abschließende Beratung des Jugendhilfeausschusses einbezogen und in der folgenden Sitzung mit dem Ergebnis der Beratung mit den Trägern der regionalisierten Jugendarbeit erörtert werden.

### II. Begründung

Im Rahmen der Diskussion zum Haushaltsplan 2021 stellte Herr Weghenkel folgenden Änderungsantrag:

*„Hiermit beantrage ich eine Aufstockung der Haushaltsmittel im Verwaltungshaushalt, Einzelplan 4, UA 4521 Jugendsozialarbeit in der Haushaltsstelle 71810 – Zuschüsse an freie Träger (örtliche Jugendförderung) von 1.294.500 € auf 1.450.000 € mit dem Ziel, die Träger in die Lage zu versetzen, in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich eine zusätzliche Stelle zu schaffen (d. h. insgesamt drei), um die personelle Absicherung ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit umfassender gewährleisten zu können.  
Die Deckung erfolgt durch die Einsparung von drei adäquaten Stellen, die in anderen Bereichen der Verwaltung unterbesetzt sind und nicht dringlich besetzt werden müssen bzw. laut Stellenplan aktuell überbesetzt sind.“*

Der Kreistag hat einstimmig beschlossen, diesen Antrag zur Prüfung und Beratung in den Jugendhilfeausschuss zu verweisen. Somit obliegt es dem Jugendhilfeausschuss die fachliche Prüfung

In der Kreistagssitzung am 23.02.2021 wurden zwei Anträge zum gleichen Themenkomplex zur weiteren Beratung in die jeweiligen zuständigen Ausschüsse verwiesen. Daher empfiehlt

die Verwaltung, das Ergebnis aus der anstehenden Beratung des Haushalts- und Finanzausschusses in die Beratungen des Jugendhilfeschusses einfließen zu lassen.

gez. i. V. Schilling  
Krebs, Landrat

gez. Rosenstengel  
Kreisbeigeordneter